

Daihatsu ist in Japan Marktführer bei den Kei-Cars

Das japanische Straßenbild prägen die maximal 3,40 Meter langen und 1,48 Meter breiten Minis. Ein Drittel aller neu zugelassenen Fahrzeuge entfällt auf dieses Kei-Car genannte Fahrzeugsegment, das Daihatsu seit Jahren als Marktführer dominiert. Die Marke bietet in Japan neun Mini-Pkw-Modelle sowie zwei Mini-Nutzfahrzeuge an und gilt als Vorreiter in diesem Segment.

Parallel zu seinem Kei-Car-Pendant, dem Daihatsu Mira, für den sich allein im März 2012 in Japan 29 721 Käufer entschieden haben, hat sich in Europa der Daihatsu Cuore etabliert. Seit 1980 wird der 3,46 Meter lange Kleinwagen auch auf dem deutschen Markt angeboten, von dem sich die Marke allerdings Anfang nächsten Jahres zurückziehen wird.

Im Geschäftsjahr 2012, das am 31. März 2012 endete, konnte Daihatsu in Japan insgesamt 640 636 Fahrzeuge absetzen. Davon entfielen 563 624 Einheiten auf das Kei-Car-Segment, 7,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die erfolgreichsten Modelle waren der Mira, der Tanto und der Move. Im März 2012 lag das Trio unter den Top 5 der Kei-Cars.
(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Daihatsu Tanto.



Daihatsu Cuore.